



Tätigkeitsbericht 2006



Themenvielfalt



The infographic is set against a background of a blurred image of a person holding a book. The text 'Infos für...' is at the top left. Below it, five rounded rectangular boxes list the target groups: 'Schülerinnen und Schüler', 'Studentinnen und Studenten', 'Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen', 'Lehrerinnen und Lehrer', and 'Erzieherinnen und Erzieher'. The background image contains faint, semi-transparent text related to sexual orientation, such as 'schwule, lesbische, heterosexuelle, lesbisch, heterosexuelle, schwule, heterosexuelle, lesbisch'.

Adressat/innen



JIMBONRW

Hier...

- Infomaterial mitnehmen
- dran vorbei gehen (und gerne wiederkommen ;-)
- nur mal schauen
- einen Film sehen
- erfahren, was an diesem Thema so spannend ist
- ein Quiz machen + was gewinnen
- Neues lernen
- Anregungen für die eigene Arbeit holen
- Lesben und Schwule kennenlernen
- Fragen stellen, mit uns ins Gespräch kommen

Möglichkeiten



Überblick über die Einsätze im zweiten Projektjahr und ihre Verteilung

Im zweiten Projektjahr ist für die Projektarbeit ein neuer Schwerpunkt hinzugekommen: die Arbeit mit (jugendlichen) MultiplikatorInnen. So begann die Tätigkeit im Januar mit einer Teambesprechung mit MitarbeiterInnen der evangelischen Jugendhilfe in Essen. Zum ersten Mal wurde hier eine Kooperation bei der Ausbildung von JugendgruppenleiterInnen eingegangen. Im Rahmen eines Workshops, bei dem Jugendliche die sog. „JugendleiterCard“ erhielten, wurden sie zum Thema Akzeptanz gleichgeschlechtlicher Lebensweisen geschult.

Im Jahr 2006 war **JIMBONRW** in 50 Wochen im Einsatz. Mit insgesamt 123 Einsätzen wurde die Zahl der Einsätze gegenüber dem ersten Projektjahr um 38% gesteigert. Abzüglich der Schulferien in NRW wurde das Projektziel wiederum erreicht, an drei Tagen pro Woche vor Ort mit Jugendlichen und jungen Menschen unter 27 Jahren zu arbeiten.

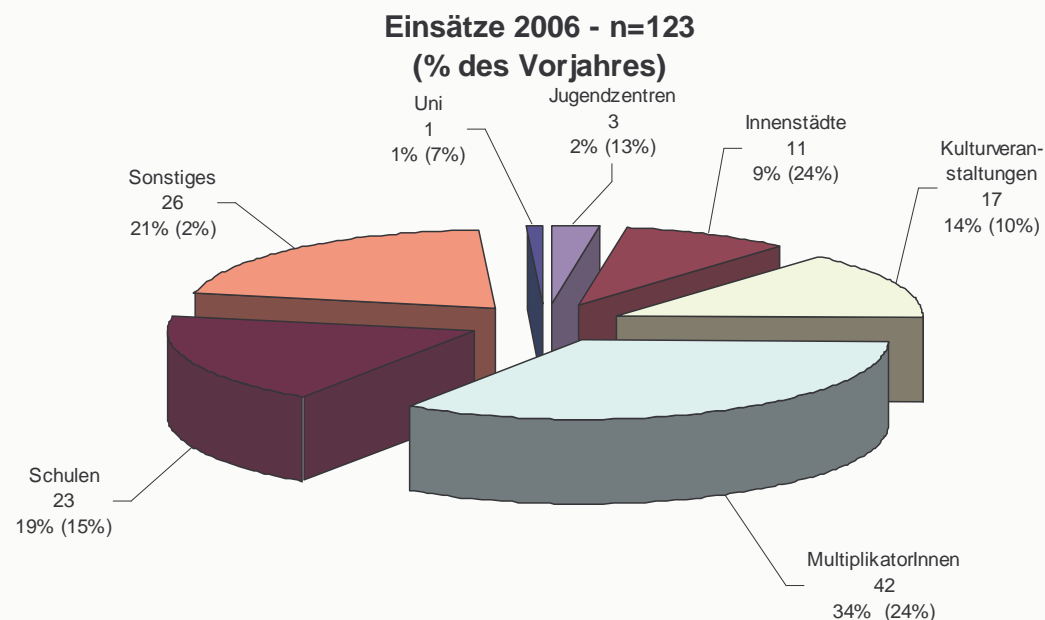
Die Tabelle gibt einen Überblick über die Verteilung der Einsätze nach Orten, an denen wir mit **JIMBONRW** Jugendliche, junge Volljährige und MultiplikatorInnen erreicht haben:

	1. Projektjahr		2. Projektjahr (2006)	
	n	%	n	%
Bochum	34	38%	51	41%
< 50 km	46	52%	54	44%
> 50 km	9	10%	18	15%
	<u>89</u>	<u>100%</u>	<u>123</u>	<u>100%</u>

Während der Anteil der Einsätze in Bochum nur leicht zugenommen hat, hat es im zweiten Projektjahr eine Verschiebung der Einsätze an Orten gegeben, die bis und über 50 km Luftlinie von Bochum entfernt lagen. Hier sind besonders die Zusammenarbeit mit dem Kölner-Hansa-Gymnasium im Rahmen von Projekttagen in der Eifel und Kooperationen mit der LAG lesbische Lehrerinnen und der AWO in Bielefeld zu erwähnen. Darüber hinaus hat es einen Workshop von **JIMBONRW** im Rahmen der Städtepartnerschaft Bochum-

Carcassonne mit Jugendlichen mit Migrationshintergrund und MultiplikatorInnen in Frankreich als internationale Jugendbegegnung gegeben. 2006 war **JIMBONRW** an folgenden Orten vertreten: Bergkamen, Bielefeld, Bochum, Bottrop, Carcassonne, Castrop-Rauxel, Dortmund, Düsseldorf, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Grevenbroich, Hagen, Hattingen, Iserlohn, Kamen, Köln, Moers, Neuss, Oberhausen, Recklinghausen, Solingen, Trier (im Rahmen der Projekttag mit dem Kölner-Hansa-Gymnasium) und Warendorf.

Anders als im ersten Projektjahr, war





JIMBONRW 2006 an öffentlichen Plätzen in NRW hauptsächlich im Rahmen der sog. „Christopher-Street-Days“ vertreten, bei denen gemeinsam mit anderen lesbischen und schwulen Vereinen und Initiativen auf die vielfältigen Möglichkeiten lesbischen und schwulen Engagements hingewiesen wurde. Im Rahmen von Kulturveranstaltungen konnte die Kooperation mit anderen Trägern der Jugendhilfe ausgebaut werden, so daß **JIMBONRW** vor allem auf „Jugendfilmtagen“ im Ruhrgebiet zu den Themen Liebe, Freundschaft und Sexualität vertreten war. Darüber hinaus konnte das Projekt im Rahmen von Jugendtheaterstücken informieren, aufklären und beraten, so in Grevenbroich und Neuss bei der Aufführung von „Dossier Ronald Ackermann“. Ein Einsatz fand im Rahmen der Deutschlandpremiere des Filmes „Brokeback Mountain“ in Oberhausen statt, ein Einsatz im Rahmen der lesbischen und schwulen Filmtage in Dortmund. Ein weiterer Einsatz wurde im Rahmen einer Lesung der Autorin Silke Buttge-
reit durchgeführt.

Die folgende Übersicht zeigt die Arbeit mit den Multiplikator/innen:

Ort	Zielgruppe
Bielefeld	AK Sexualpädagogik der AWO
Bielefeld	LAG lesbische Lehrerinnen
Bochum	Haus Overdyck e.V.
Bochum	ProFamilia, Madonna e.V. , AIDS-Hilfe Bochum e.V.
Bochum	Neue Wege e.V.
Bochum	LAG Arbeit, Bildung und Kultur
Bochum	Gesundheitsamt der Stadt Bochum
Bochum	Jugendkulturpreisverleihung NRW
Bochum	Selbsthilfebüro
Bochum	Matthias-Claudius-Schule
Bochum	Bravo / Dr. Sommer-Team
Bochum	Kinder- und Jugendring e.V.
Bochum	Sozialraumkonferenz
Dortmund	Herzenslust-Team der AIDS-Hilfe
Dortmund	BefAH e.V.
Düsseldorf	LAG Lesben
Essen	evangelische Jugendhilfe
Essen	Jugendamt
Gelsenkirchen	Mobiles Mädchenzentrum
Hattingen	Jugendzentrum der Stadt
Kamen	evangelische Jugendhilfe
Köln	SchLAU NRW
Köln	LVR
Recklinghausen	Bildungszentrum des Handels
Solingen	AWO
Warendorf	AK Mädchenarbeit des Kreises Warendorf

Auch die Kooperation mit Schulen konnte ausgebaut und verstetigt werden. Einsätze fanden vor

allem im Rahmen von Projekttagen statt: mit dem Hansa-Gymnasium in Köln, der Matthias-Claudius-Schule in Bochum, der Kaufmännischen Schule II in Bochum, der Jakob-Muth-Förderschule in Bochum und der Willy-Brandt-Gesamtschule in Bottrop mit jeweils mehreren Einsatztagen.

Der Schwerpunkt des zweiten Projektjahres lag bei der Durchführung themenzentrierter Workshops, was zu einem Rückgang des Angebots von reinen Infoständen beispielsweise in Jugendzentren ohne eigenes gruppenpädagogisches Angebot führte.

Im zweiten Projektjahr haben wir mit **JIMBONRW** zum ersten Mal das Angebot gemacht, Jugendlichen aus den umgrenzten Städten und Kreisen einen Zugang zum offenen Jugendhilfeangebot der Rosa Strippe e.V. „café freiRAUM.“ zu erleichtern. Zwei Mal im Monat fuhr **JIMBONRW** durch das nördliche und südliche Ruhrgebiet, um Jugendliche und junge Menschen unter 27 nach Bochum zu bringen. Wir haben das „**JIMBONRW**-Taxi“ den Schulen der Städte Dortmund, Castrop-Rauxel, Herne, Wanne-Eickel, Hattingen, Witten, Wetter und Hagen vorgestellt und Informationen darüber über die SV-Sprecher der Schulen an Jugendliche weiter-



gegeben. Trotz dieser Bemühungen hat diese Idee nicht genügend Resonanz gefunden, so daß wir das Angebot nach einem halben Jahr wieder eingestellt haben. Die Fahrten des „**JIMBONRW**-Taxi“ machen einen Großteil der „sonstigen“ Einsätze aus.

Im Rahmen des Projektes **JIMBONRW** wurde 2006 eine Diplom-Arbeit im Fach „Soziale Arbeit“ der Universität Duisburg-Essen erstellt, deren Thema die Evaluation des Projektes war. Diese Diplom-Arbeit wurde mit „sehr gut“ bewertet. Kern ist die Entwicklung eines Fragebogens für Jugendliche und junge Menschen bis 27, der Verhaltenseinstellungen zu lesbischen und schwulen Menschen, sowie Homosexualität abfragt. Dieser Fragebogen wird im dritten Projektjahr jeweils vor und nach gruppenpädagogischen Workshops eingesetzt, um den Erfolg der Arbeit der Pädagog/innen von **JIMBONRW** erfassen zu können.

JIMBONRW Online-Beratung

Im Rahmen des Projektes haben wir im Mai 2006 zudem ein neues Beratungsangebot für junge Lesben und Schwule bis 27 gestartet. In Kooperation

mit dem Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband und der Internetplattform „beranet“ haben wir ein Online-Beratungsportal für **JIMBONRW** ins Leben gerufen.

Insgesamt haben 53 Klientinnen und Klienten das Angebot genutzt, per eMail, Gruppen- oder Einzelchat professionell und den Datenschutzbestimmungen entsprechend online beraten zu werden.

JIMBONRW

c/o Rosa Strippe e.V.

Alleestraße 54

44793 Bochum

Telefon: 0234 / 640 40 77

Fax: 0234 / 516 57 67

Bürozeit: donnerstags 9.00-12.00 Uhr

www.jimbonrw.de

fragen@jimbonrw.de

Kontoverbindung:

Kontonummer 104 129 89

Sparkasse Bochum, BLZ 430 500 01

Rosa Strippe e.V.

gemeinnütziger Verein seit 1981

Psychosoziale Beratung für Lesben, Schwule und deren Familien

Anerkannter Träger der freien Jugendhilfe nach §75 KJHG

Mitglied

im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband,

im Schwulen Netzwerk NRW e.V.

in der LAG Lesben in NRW

bei SchLAu NRW